

Hallische Zeitung

Zweite Ausgabe.

vorm. im G. Schwelke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Angabe: Welches für die fünfjährige Zeit über deren Raum für Halle in Reg.-Bez. Merseburg nur 15 1/2 vom 18. B. Einmal für die fünfjährige Zeit aufgegeben sind, werden im Hallischen Interimblatt unter geistl. Abg. abgeben. Klammern am Anfang des redactionellen Textes die Seite 40 B.

Nummer 97.

Halle, Dienstag 26. April 1892.

184. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigens-) Beilage.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung

für die Monate Mai und Juni werden für Halle und Giebichenstein von der Expedition und den Zeitungsträgern zum Preise von Mark 1,70, für Auswärts von allen Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von 2 Mark entgegengenommen.

Die Ziele der weiteren Steuerreform in Preußen.

Bei den Beratungen des neuen Einkommensteuergesetzes hat Finanzminister Dr. Mügel sowohl im Abgeordnetenhaus wie im Herrenhaus wiederholt darauf hingewiesen, daß die Einkommensteuerreform nur den ersten Schritt zu einer Reform der direkten Steuern überhaupt darstelle. Herr Dr. Mügel bezeichnet den Zustand, in dem uns das neue Gesetz mit seinem Deklarationszwang bereitet hat, unermesslich als ein mit allerlei Mifstünden beglücktes Antimikrobiellum. Diesen Dornen auf etwa zwei Jahre zu schenken sei, ungewissheit also habe die königliche Staatsregierung schon bei Einbringung der ersten Entwurfsprojekte die feste Absicht, innerhalb der gegenwärtigen Legislaturperiode des Landtages die gesammelte Reform der direkten Steuern, die gleichzeitig die Reform der Kommunalbesteuerung in sich schließt, zu Ende zu führen.

Nachdem nunmehr die Einkünfte nach dem neuen Einkommensteuergesetz erfolgt und die Ergebnisse der Zwangsdeklaration festgestellt sind, scheint die Zeit gekommen, wo die Weiterführung der in Aussicht genommenen Reform zur Thatsache werden soll. Es werden nämlich, wie unsere Leser aus unserem gefrigen Citat aus dem Reichsgesetz ersehen haben, gegenwärtig im preussischen Finanzministerium die verschiedenen Eventualitäten der zu treffenden Maßnahmen und die zugehörigen dabei in Betracht kommenden Einzelfragen einer eingehenden Prüfung unterzogen; gleichzeitig veranlaßt das amtliche Organ, um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, auch ihrerseits zu den Projekten Stellung zu nehmen, die Grundzüge der weiteren Steuerreform. Verfolgt die Gesamtreform vor allem das Ziel, eine gerechtere und gleichmäßigere Veranlagung der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer unter gleichzeitiger Entlastung der geringeren Vermögen und der kleineren Gewerbebetriebe herbeizuführen, sollen bei Fortführung der Reform die folgenden Ziele vorzugsweise ins Auge gefaßt werden:

Die Verwendung der Mehrerträge aus der Einkommensteuer sowie der höherer Erträge aus der Gewerbe- und Wertschöpfungs- und Verminderung bzw. Verringerung der staatlichen Doppelbesteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe und die Befreiung Ueberweisung aus dem Grund- und Gewerbesteuer, demnach von Gewerbesteuern an kommunale

Verbände bzw. Aufhebungsbefreiung dieser Steuern oder Theile derselben nach Maßgabe der Finanzlage. Andererseits durchgreifende Regelung des Kommunalsteuerverfahrens auf der so genannten Grundlagel, insbesondere wesentliche Veränderung der Kommunalsteuer auf den mit der Gemeinde ungenügend verbundenen Erträgen und Veränderung der unteren und übermäßigen Beiträge an der zum Hauptträger staatlicher Besteuerung gewordenen Einkommensteuer im gleichmäßigen Interesse der Einkommenssteuer insoweit zum Zweck einer besonderen Veranschlagung des hundertsten Einkommens im Verhältnis zu dem eigentlichen Arbeitseinkommen.

Verzichtet der Staat zu Gunsten der Kommunen auf die gesammelten Einnahmen aus der Grund- und Gebäudesteuer, so beträgt deren Ausfall rund hundert Millionen. Von diesen würden durch die Mehrerträge aus dem neuen Einkommensteuergesetz (rund 40 Millionen) und durch die aus der aufzunehmenden sogenannten lex Haeno freierwerbende Summe (rund 20 bis 25 Millionen) erst zwei Drittel gedeckt werden können. Für den weiteren Bedarf von 30 bis 35 Millionen muß also eine neue Einnahmequelle eröffnet werden: als solche bietet sich die erwähnte Ertragssteuer, die das hundertste Einkommen treffen soll, die sich also als eine Vermögenssteuer charakterisiert. Wie aus dem Reichs- und Staatsanwalter hervorgeht, werden im Finanzministerium noch hauptsächlich über die Frage Erwägungen angestellt, ob sofort der volle obengenannte Betrag aus dieser neuen Quelle zu entnehmen, oder ob nicht erst, in einem Uebergangsstadium, nur etwa die Hälfte dieser Summe flüssig zu machen sei. Letzterenfalls müßte die Gewerbesteuer als Staatssteuer beibehalten und auf die gängliche Aufhebung der Grund- und Gebäudesteuer, die staatlich bereits dem etwa noch zum vierten Theile des gegenwärtigen Umfangs zur Erhebung kommen würde, verzichtet werden.

Wir sind der Ansicht, daß ein solches Uebergangsstadium, wenn irgend möglich, vermieden werden müßte. Soll die Reform der Kommunalsteuern, die ganz besonders notwendig ist, sich als durchgreifend erweisen, dann muß sie mit einem Schläge durchgeführt werden, damit auch die Vortheile dieser Reform mit einem Schläge ersichtlich sind und gegenüber benachteiligten Bevölkerungsklassen, die gegenwärtig am meisten unter dem Druck der Doppelbesteuerung leiden, auch voll zum Ausdruck gebracht werden.

Wir wollen — so äußerte bei der ersten Verathung des Einkommensteuergesetzes der Abgeordnete von Jagow — neben der Einkommensteuer eine Besteuerung des hundertsten Einkommens und zwar im Gegenfall der bisherigen Besteuerung in sämtlichen hundertsten Einkommensquellen, also des Grundbesitzes, beziehungsweise des durch denselben repräsentierten Kapitals, des im Gewerbebetriebe befindlichen Vermögens und des Rentenkapitals. Wir wollen aber als fernere, wesentliche Verbesserung der jetzigen Besteuerung erreichen, daß nur dasjenige hundertste Vermögen besteuert wird, welches thatsächlich in der Hand des Jenigen als hundertstes Vermögen vorhanden ist. Nur auf diese Weise können wir die Ungerechtigkeiten beseitigen, die die jetzige Steuererhebung mit sich bringt. Wir denken uns die Gestaltung dieser Besteuerung derart, daß als Basis dieser Zulagssteuer überall ein hundertstes Kapital gerechnet wird, von dem die auf demselben lastenden Schulden abgerechnet werden, daß wir bei dem Gewerbesteuern nur das-

jenige dem einzelnen Jenigen als hundertstes Kapital an rechnen, was thatsächlich in dem Gewerbebetriebe befindlich ist und den Jenigen gehört. Bei der dritten Quelle des Einkommens, dem Rentenkapital, wird sich je die Kapitalsumme von selbst ohne weiteres aus der Einkommensteuerveranlagung beziehungsweise dem hierbei festgestellten Kapital selbstmäßig ergeben und es werden hier, also bei dem Gläubiger, auch die bei den vorerwähnten Einkommensquellen in Abzug gebrachten Schulden zur Besteuerung gelangen.

Politische und vermischte Nachrichten.

Landtags-Nachrichten. Heute (Dienstag), Mittag 12 Uhr, ist die 50. Plenarsitzung des Hauses der Abgeordneten, womit das Haus seine Thätigkeit nach den Disserieren wieder aufnimmt. Auf der Tagesordnung steht die erste Verathung des Gesetzentwurfs über die Bahnen neuester Ordnung.

Angriecht der Meldung, daß die Frage der neuen Schlotlotterie so weit gehen ließe, daß die Einziehung der verantwortlichen Stellen den Ausschlag für das Unternehmen oder Nichtunternehmen der Lotterie ebnen, wird von der Berliner Presse die rasche und entscheidende Ablehnung des Vorprojektes, der von allen Parteien einstimmig beurteilt wurde, verlangt.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Einige Blätter bringen nach einer Berliner Korrespondenz eine Besichtigung des Kultusministers an die Provinzial-Statistikologen zur Einführung der neuen Lehrpläne. Bekanntlich sind die neuen Lehrpläne bereits seit dem 1. April eingeführt; die betreffende Besichtigung aber ist schon unter dem 3. Februar ergangen.

Im Zusammenhang mit dem in Berlin schwebenden Anordnungsprozeß sind in Jerslow mehrere Anarchisten in Untersuchungshaft genommen worden.

Ueber fastholische Trauungen und Wädelchen in Breslau bringt die Schlesische Volksztg. folgende Statistik: In den fastholischen Kirchen Breslaus wurden 1891 Ehen geschlossen: 274 bei dem Mann und Frau fastholisch, 292 bei beiden, 1 bei Frau fastholisch, 186 bei beiden der Mann fastholisch ist. Im ganzen wurden somit 674 fastholische und 418 Wädelchen, zusammen 1092 Ehen in den neun fastholischen Kirchen geschlossen. Standesamtlich wurden geschlossen: 658 Ehen, bei welchen Mann und Frau fastholisch ist, 590 Ehen, bei welchen die Frau fastholisch ist, 594 Ehen, bei welcher der Mann fastholisch ist. Im ganzen wurden somit standesamtlich 658 Ehen und 1114 Wädelchen geschlossen. Auf 100 fastholische Ehen kommen 70 Wädelchen! Katholisch ist kirchlich nicht getraut worden: 1) von 653 neu fastholischen Ehen 79, d. i. 12,01 %; 2) von 620 Wädelchen mit fastholischen Frau 288, d. i. 55,38 %; 3) von 594 Wädelchen mit fastholischem Mann 408, d. i. 68,68 %.

Die beiden fastholischen Berliner Stadtvorordneten und Schatzwirthe Wandt und Hubert in Berlin haben gestern unter der Aufsicht der Behörde zu einem Versuch gegen die öffentliche Ordnung vor einer Berliner Strafkammer, weil von dem Wale des Jubel nicht mit dem Wädelchen mittel einer Zwangsweise wegen ausstehenden Anhalts verbotene Druckschriften geschickt waren. Der Staatsanwalt beantragte je drei Monate Gefängnis. Wandt wurde freigesprochen, Hubert zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Auf der letzten Nummer des Reichsbotenzer veröffentlicht der Reichsminister für die Eisenbahnen den Bescheid des Reichsanwalts über den Transport deutscher Güter nach Chicago.

Wie schnell kann auf Eisenbahnen gefahren werden?

Auf einer guten Straße macht man mit einem Paar guter Pferde zwei Meilen, das sind 15 Kilometer in der Stunde. Schneller kann man nur auf kurzen Strecken fahren, weil das Pferd als die Dauer der größeren Eile nicht angetrieben werden kann. Die ersten Eisenbahnen führen doppelt so schnell als der mit Pferden bespannte Wagen. Es dauerte aber nicht lange, so fanden Verbesserungen der Maschinen statt. Das gegenwärtige Ueberholten hatte zur Folge, daß die Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahnen von 30 Kilometer rasch auf 60, 70 und mehr Kilometer stieg, aber selbst diese Fahrgeschwindigkeit bildete angesichts der steigenden Fortschritte, welche die Konstruktion der Lokomotive machte, noch lange nicht die Grenze der Fahrgeschwindigkeit. Ist ja doch in Deutschland eine Fahrgeschwindigkeit von 90 Kilometer pro Stunde festgestellt, und wird doch, wo der Fahrgeschwindigkeit keine Gesetzesbeschränkung gestellt werden, noch schneller gefahren. Für die schnellstenzüge in Europa hält man jene, welche zwischen Schottland und England verkehren, da sie, obwohl die Grampianberge zu überqueren sind, immer noch mit 99 Kilometer pro Stunde fahren. Diezüge der Bristol-Exeter-Eisenbahn fahren stellenweise sogar mit 128 Kilometer Geschwindigkeit, und auf der Linie York-Edinburg soll eine Fahrgeschwindigkeit von 140 Kilometer erreicht worden sein, ohne daß die Schwankungen der Lokomotive bedenklich gewesen wären. Für regelmäßige Fahrten bildet jedoch die Geschwindigkeit von 100 Kilometer pro Stunde so ziemlich die obere Grenze, bis zu welcher die Schnelligkeit der Eisenbahnfahrt getrieben wurde.

Angesichts dieser Thatsache fragt es sich, ob denn die Fahrgeschwindigkeit von 100 Kilometer wirklich die oberste Grenze ist, welche beim regelmäßigen Schnellverkehre nicht überschritten werden kann, und wenn dies nicht der Fall, wie schnell man eigentlich auf Eisen-

bahnen fahren könne? An Kraft zum Antriebe, so führt Prof. Baron Gostkowski von der Technischen Hochschule in Lemberg in einem Artikel der Frankf. Ztg., aus, scheint es der Technik nicht zu fehlen, verfallen ja doch unsere modernsten Geschosse ihren Lauf mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 500 Metern pro Sekunde. Sollte es uns verlagst bleiben, eben so schnell auf einer Eisenbahn zu fahren, was also mit derbesen Winkelgeschwindigkeit zu bewegen, mit welcher die Erde um ihre Achse sich dreht?

Vor allem ist zu erwägen, daß das abgefeuerte Geschoss nicht während seines ganzen Weges mit jener Geschwindigkeit vorwärts fährt, mit welcher es den Lauf verliert. Seine Geschwindigkeit ist nur zu Beginn des Fluges so groß, später nimmt sie immer mehr und mehr ab und sinkt schon nach 40 Sekunden zur Null herab. Der an der Fluggeschwindigkeit folgende Luftwiderstand bewirkt es, daß das schnelle Geschoss je nach Durchlauf eines 10 Kilometer langen Weges nur Ruhe gelangt.

Sollte der Eisenbahnwagen eben so schnell auf der Schiene rollen, wie das Geschoss fliegt, so würde er nach Verlaufe von 40 Sekunden einen neuen Antrieb erhalten, unter dessen Einwirkung er 10 Kilometer weit vorwärts kommen könnte. Nach Ablauf dieses Weges würde ein neuer Antrieb erfolgen, damit der Wagen weitere 10 Kilometer sich bewege, und so müßte es fortgehen. Eine solche Fahrt würde, falls sie ausführbar wäre, recht unangenehm sein. Anfangs würde die Reise zwar flott von statten gehen, bald würde jedoch die Geschwindigkeit der Fahrt abnehmen und nach kurzer Zeit ganz erlöschen. Sodann würde sie wieder rasch anwachsen, würde immer schneller und schneller werden, um abermals zu ersteren. Wollte man die Fahrt gleichmäßig gestalten, so müßten die Intervalle in welchen der Wagen angetrieben wird, viel kürzer sein. Die Anpässe müßten weit rascher als in je 40 Sekunden aufeinander folgen, der Wagen müßte in jeder Sekunde viele Male angetrieben werden. Die Kraft des Antriebes dürfte jedoch ihren Sitz nicht außerhalb des Wagens haben, sie müßte vielmehr im Wagen selbst sich

finden, d. h. man müßte eine Lokomotive haben. Eine Lokomotive kann aber nur dann vorwärts schreiten, wenn ihre Treibräder genügend Reibung auf der Schiene finden. Auf einer absolut glatten Bahn wäre ein Vorwärtskommen nicht möglich. Die Räder der Lokomotive müßten zwar unter der Kraft des Antriebes sich drehen, sie selbst aber kämen nicht von der Stelle. Hieraus ist ersichtlich, daß die Kraft des Antriebes die sogenannte Zugkraft, nur wenig größer zu sein braucht als die Reibung zwischen Treibrad und Schiene, als die sogenannte Adhäsion. Weiter ist darauf zu ersehen, daß die Lokomotive niemals mehr Last wird ziehen können, als zur jenes Quantum, dessen Bewegungsüberstand nicht größer ist, als die Adhäsion. Dem würde der Widerstand der Luft größer sein, als die Zugkraft, so würde die Lokomotive nicht vom Fleck kommen.

Die Notwendigkeit des Befandes einer solchen Gleichheit zwischen Zugkraft und Widerstand giebt ein Mittel an die Hand, die Größe der Geschwindigkeit zu berechnen, mit welcher die Last schnellstens bewegt werden könne, d. h. sie gestattet es, die Grenze der Fahrgeschwindigkeit der Lokomotive zu bestimmen. Der Widerstand, welchen die bewegte Last der bewegenden Kraft bietet, wächst nämlich, unter sonst gleichen Umständen, mit dem Quadrate der Geschwindigkeit der Bewegung, und es ist daher ersichtlich, daß es eine Geschwindigkeit geben werde, bei welcher der Bewegungsüberstand die Größe der bewegenden Kraft (der Zugkraft) erreicht. Diese Geschwindigkeit wird somit die gesuchte Grenzgeschwindigkeit sein.

Jahrelang auf Eisenbahnen durchgeführte Versuche lehren, daß der in Rede stehende Fall eintritt, sobald die Fahrgeschwindigkeit die Größe von 500 Kilometern pro Stunde erreicht. Dies wäre also die ideale Grenze, bis zu welcher die Schnelligkeit einer Lokomotive anwachsende sein könnte. In jeder Sekunde einen Weg von 1/2 Kilometer machen zu können, ist eine begehrenswürdige Schnelligkeit. Mit dieser Geschwindigkeit fahrend, würde man von Frankfurt aus Köln in 27 Minuten erreichen, eine Reise nach

Der Auftrag erhielt ist die Vorzüge des Magistralbrotts...
10. Der Magistrat beantragte verschiedene Bewilligungen für den Schlachthofbau...
12. Die Gemeindefinanzen des hiesigen Bezirks...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung...
1. Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Seit längerer Zeit ist dem Herrn...
2. Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

2-6 Uhr. an Wochenenden und Feiertagen elektrisch...
Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Berliner Börse vom 26. April 1892.

100 Reichsmark	100 Gulden	100 Kronen	100 Rubel
100 Franc	100 Mark	100 Schilling	100 Heller
100 Pfund	100 Dollar	100 Cent	100 Cent
100 Yen	100 Baht	100 Rupiah	100 Piaster
100 Baht	100 Rupiah	100 Piaster	100 Cent

Ausbehalten der Ostlichen Zeitungen

100 Reichsmark	100 Gulden	100 Kronen	100 Rubel
100 Franc	100 Mark	100 Schilling	100 Heller
100 Pfund	100 Dollar	100 Cent	100 Cent
100 Yen	100 Baht	100 Rupiah	100 Piaster
100 Baht	100 Rupiah	100 Piaster	100 Cent

Wien, 26. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...
Der Herrsch. 25. April. (Realfall.) Einmalig...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Paris, 26. April. Die nach Dahomey bestimmten Expeditionstruppen...
Wien, 26. April. Die von der sozialdemokratischen Opposition herausgegebene Festschrift...

Konferenz der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen.

Die erste Konferenz der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen wurde gestern Vormittag 10. Uhr im Hotel...

Entnehmen des Blutes ist die Folge des gefährlichen schädlichen Nebenwirkungen...

Entnehmen des Blutes ist die Folge des gefährlichen schädlichen Nebenwirkungen der Transfusion, nämlich die der Herz...

Am Abend fand im Frauen Saale des Rathsaalpalastes ein Fest...

Am Abend fand im Frauen Saale des Rathsaalpalastes ein Fest statt, an dem etwa 200 Personen Theil nahmen...

denkung, welche zuerst durch den englischen Arzt G. Jenner im Jahre 1789 veröffentlicht wurde...

denkung, welche zuerst durch den englischen Arzt G. Jenner im Jahre 1789 veröffentlicht wurde...

Am Abend fand im Frauen Saale des Rathsaalpalastes ein Fest...

Am Abend fand im Frauen Saale des Rathsaalpalastes ein Fest statt, an dem etwa 200 Personen Theil nahmen...

Osterr Congress für innere Medizin in Leipzig. — Leipzig, 24. April.

Während die vorstehend genannten Medner mehr die pathologische anatomische, histomorphologische und klinische Seite...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Vorstand unserer Original-Gesellschaft...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Vorstand unserer Original-Gesellschaft...

mecht, der seinen Koffer trug. Ein Gondolier am Kai winkte, diese begründend...

„Sie den Kellen nur gefund.“ meinte er zu Gehilfen, welche Bedauern mit den beschleunigten Räumern hatte und sie fühlten sich...

Gefühle ließ ihren Vater nicht gern viel allein. — Sie hatte eine geheime Angst, er könnte Willen plötzlich treffen — und dann — er hatte Willen...

So sah sie ihm denn heute zur Seite, schaute nachdenklich über die spiegelförmigen Wasser...

„Sie ist klug.“ flüsterte der eine Kellner dem andern zu, „sieh nur, wie sie lacht.“

„Sie ist klug.“ flüsterte der eine Kellner dem andern zu, „sieh nur, wie sie lacht.“

Der Schatz des Vulkan. Roman v. S. Rosenfeld Wonia.

Erringung Richard ins Wort, daß dieser ganz befremdet das sonst so ruhige Mädchen vor sich anjah.

„Wie kann Sie das so tief berühren, Fräulein?“ warf er ein. „Dah jemand auf dem Schiffe war, ist sicher, das unterliegt mir nach gar keinem Zweifel.“

„Es war also jemand auf dem Vulkan?“ rief Flora jetzt fast jubelnd, „des nimm ich mir.“

„Ein armer, elender Schiffer?“ wiederholte sie verwirrt. „Woher weiß man das?“

„Wissen Sie genau, wie er ausseh?“ forschte Flora, welche die Augen gefenkt, wie in tiefen Gedanken starr zu Boden sah.

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
Halle a. S.
Gegener der Post
Raus des Abentes und der Klaffen
Hotel ersten Ranges.
L. Achtelstetter.

Hotel zum Kronprinz.
Halle a. S.
Nähe des Wartec.
Cortelwagen am Bahnhof.
Hotel ersten Ranges.
Verändert seinen alten guten Ruf in
seiner Beschaffenheit.
Hof. Draheim.

Hotel Continental,
Halle a. S.



Sans I. Ranges am Centralbahnhof
verbunden mit elegantem Wiener Cafe
und Wein-Restaurant. Elektrische
Beheizung. Centralheizung. Brand-
sichere Keller. Berlin. Aufzug. Be-
sprechung 496. Elegante anheimelnde
Sommerzimmer bei belid. Preisstellung.
Hotel Carl Leistner.

Hotel Stadt Dresden.
Am Centralbahnhof Halle a. S.
Elektrische und Herdöfen noch alten
2189.
Hidigungen.
Preislich schon von 1. 1.50 an.
Wäder i. Vork. - Sauberein. am Bahnh.
Telephon Nr. 355. -
W. Stünkel, Besitzer.

Hotel z. gold. Hirsch
m. Victoria-Theater u. Gartenrestaurant.
3 Minuten u. d. Bahn. Preisger. 61.
Der Mensch entbehrend eingerichtet.
Preisger. 254.
C. Cronc.
früher Reife-College.
8856

F.A. Jordan Nachf.,
Inh. Heinr. Tischbein,
Weingrosshandlung u. Weinhandlung, Vater
Reinhold, gr. Märker-
strasse 13, empfiehlt
ihre renomirten
Bordeaux, Rhein u.
Moselweine, 6491
Deutsche Sekte, Cham-
pagner, Spirituosen.

Walter Reichert's
Weingrosshandlung u. Probirstube
empfiehlt ihre reinen, gut ge-
putzten Weine.
Fernsprecher 556, 17907
Martinsgasse 12/13
(obere Leipzigerstrasse)

Hall. Fahrräder-Dépot,
Martinsgasse 12/13 l.
in der Leipz.-Str. und
oben
Güthler's Fahr-
radfabrik. Preisliste post-
und kollekt. 19018
Fahrradunterricht.

Kaiser-Säle,
3a Bierstunnel.
Täglich Concert
der Damen-Sapelle Boriska.
An Wochentagen Auf. 8 Uhr Abends.
Jeden Sonntag Frühkonzert Concert
Auf. 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr. Auf. Abends 5 Uhr.

Presssteine,
Grube Auguste bei Morl.
vorzüglich trocken,
empfiehlt in bekannter Güte zu
Sommerweinen 19036

Hotel goldene Kugel.
Nächstgelegenes Hotel l. Ranges
am Bahnhof. 19253
durch Neuerungen bedeutend verbessert
Bürger Paul Weisswange,
langjähriger Inhaber der Präsidenten
Vierbahn.

Central-Hotel
am Markt.
Elektrische Bahnverbindung direct vom
Bahnhof zum Hotel. Zimmer von
1.50 an. Bettler zu jedem Zimm.
6111
W. Weber.

Renelt's [5442]
Deutsches Sekt-Haus.
ältestes u. renommirtes
Weinrestaurant am Plage.
an Ullrichstr. 38. Geop. 381.
Empfiehlt: 1. feine Aulten.
Belgischer Dummer Wald-
schinken und Bratfinken.
Alle Zeitungen der Saison.
Sichig- und Wäsen-Bier.
Diners und Soupers nach
deutschen, engl. u. französischen
Gebräuch. Saale und den ge-
eichten Weinen u. fremden We-
schinken ganzeben empfohlen.
Zimmer l. Familien stets refer-

Grün's Wein-Restaurant,
Halle a. S., Rathausgasse 8.
Weinrestaurant am Plage.
Alle Delikatessen der Saison. - Diners
u. Soupers, sowie sonstige Bezie-
Frisch frische Maibowle. 19036
Inhaber: W. Pörtzel.

Hotel "Victoria"
Schönst gelegenes Hotel am Markt-
platz, in nächster Nähe des Bahnhofs.
Elegant eingerichtet. Zimmer mit vor-
züglichen Betten. Bäcker im Vor-
hof. am Bahnhof. Telephon 636.
Gefälligkeit die Besorgung.
Bürger A. Freund sen.

Hotel du Nord.
Leipzigstr. 55, nächst dem Bahnhof,
Sans ersten Ranges. Solid, elegant
ausgestattet. Elektrische Beheizung.
Central-Wasserverheizung. Möblich.
Preislich. 19029

Carl Witte.
Schaub's
Hotel zum schwarzen Adler,
Halle a. S., an Steinstr. 24,
bietet seine ausst. komfortablen neu her-
gerichteten Zimmer mit guten neuen
Betten an cüden Weilen belid.
18857
Verbindung mit dem Bahnhof durch
elektrische Bahn.

A. Burghardt's
Hof-Weingrosshandlung.
Kauf, Inappretieren und Deidesheim
in der Rheinw. 1786.
Mitgl.: Gr. Steinstraße 26 l.
Empfiehlt ihre
gut sechsten u. naturreinen Weine
unter Garantie 6107
Um Jedermann Gelegenheit zu geben,
sich von der Güte der Weine über-
zeugen zu können, habe ich gleichzeitig
eine Probirstube eingerichtet, wo viele
aus einem kleinen Aufschlag auf die
Engros-Preise verbrocht werden.
Vertreter: Hermann Fehn.

"Zur neuen Börse"
Leipzigstr. 106/107, nahe a. Markt.
directe Verbindung zum Bahnh.
empfiehlt la. Culin. Exportbier (0.4
l. 20 Fig. la. Exportbier, 100. G. die
Brau. We. für Weilen angeh. We-
schinken, u. Rhein. Wäsen. Saale u.
warme Epochen in jeder Bescheid.
Wittgenstr. l. Ab. von W. 0.65 an.
7300
Inhaber: Jul. Vahle.

Täglich Concert
der Damen-Sapelle Boriska.
An Wochentagen Auf. 8 Uhr Abends.
Jeden Sonntag Frühkonzert Concert
Auf. 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr. Auf. Abends 5 Uhr.

Stangen's Gesellschaftsreisen
(Gründer 1862.)
nach
Paris, London, Oberitalien
10 Tage, 300 Mk. 14 Tage, 450 Mk. 21 Tage, 650 Mk.
18. Mai (mit Brüssel) 23. Mai (Paris u. London) 28. Mai (ab München)
6. Juni (14 Tage, 450 Mk.) 24. August (vereinigt, 22 T., 750 Mk.) 13. Juni (18 Tage, 475 Mk.)
Schweden, Norwegen und Dänemark.
15. Juni, 38 Tage, 1350 Mark: Nordkap, Romsdalen, Hardanger, Valderthall.
4. Juli, 43 Tage, 1500 Mark: Nordkap, Schönste Touren durchs Land.
4. Juli, 37 Tage, 1350 Mark: Nordkap, Gudbrands und Romsdal.
11. Juli, 25 Tage, 800 Mark: Landteuren, Ringrike, Bjakanfoss.
11. Juli, 30 Tage, 1250 Mark: Christiania, Nordkap, Stockholm.
25. Juli, 20 Tage, 650 Mark: Christiania, Ringrike, Stockholm.
Oesterreich-Ungarn (Karpathen)
4. Juli, 1. August, 20 Tage, 500 Mk., ab Breslau 440 Mk.
Constantinopel
17. Mai, 18 Tage, 800 Mark: Budapest, Bukarest, Constantinopel, Sofia, Belgrad.
Im Herbst: nach Italien, Spanien, dem Orient und Ostindien.
1893: nach Chicago, Um die Erde.
Fahrkartenhefte für Reisen nach dem Orient, nach Ostindien und Ostasien.
Es ist und der Biler-Verkauf von fast sämtlichen europäischen Eisenbahnen, von den Dampf-
schiffahrts-Gesellschaften: Norddeutscher Lloyd, Oesterreichischer Lloyd, Erste K. K.
priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft für die Transitfahrten nach dem Nordkap, auf
dem Nil etc. übertragen. Wir sind in der Lage für das Ausland einzeln Billete im Anschluß an
Hauptreisen und auch zusammenstellbare Billete sofort auszufertigen. 19029
Programme mit Berichten gratis nur in

Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., 10 Mohren-Strasse 10.

Altersversorgung, Kinderrenten,
Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko
neueren Vernehmern der seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht auf
Gegenfeitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen A. Vermögen die größte Sicher-
heit bietenden
Preussischen Rentenversicherungsanstalt zu Berlin.
Erhöht durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserpoststr. 2, u. folgende Vertreter:
Leo Krelling in Halle a. S., Unglückstr. 29b, Ecke Mühlstr. Max Otto in
Saale a. S., Reifstr. 5. G. Ingler in Nordhausen, G. Donner in
Mühlhausen. Franz Schumann in Grantaubien. Jul. Meissner in
Leipzig, Friedrichstraße 11. 19024

Englisch! Madame Knoechl
(Londonerin)
Krukenbergstr. 2 II.
19026

Soolbad Wittekind
bei Halle a. d. S.
reich an Naturschönheiten, nahe dem lieblichen Soolbade, in amnützigster
und klimatisch bevorzugter Lage
eröffnet am 1. Mai die Saison seiner Sool-, Mutterlaugen- und
Kochsalzsauren Soolbäder, einseitigen Moor-
und hydroelektrischen Bäder, desgleichen sein neu errichtetes
Sanatorium
für operative u. orthopädische Chirurgie, für Frauen-
leiden, Minderkrankheiten, Constitutional anomalies
und verzögerte Reconvalescenz mit Anwendung der Hydro-
therapie, Massage, Electricität und Diätetik. Prospekt durch
die Bade-Direction. 19028

Königl. Universitäts-Thierklinik Halle a. S.,
im landwirth. Institut Wilhelmstr. 1 a.
Während des Sommerfenslers können jederzeit Pferde mit anger-
richteten Frankeisen behält chirurgisch und operativer Behandlung in unterer
Stim Aufnahme finden.
Für Consultationen können chronische Patienten täglich mit Ausnahme
des Sonns und Festtage von 9 bis 10 Uhr dem Klin. Assistenten vorgeleitet
werden.
Halle a. S., im April 1892. 19037

Prof. Dr. Pütz.

Gustav Adolf.
Hilffliches Charakterbild in 5 Aufzügen von Dr. Otto Devrient,
ausgeführt zum Beizen des Kirchbau-Vereins und des evangelischen
Bundes in Halle
von Damen und Herren aus Binger- und Lehrkreisen, sowie von
Eidenden der Stadt Halle unter Mitwirkung des Herrn. Beschafts und des
Hilfflichen Wilhelmine Klubmann.
Die erste Aufführung findet am Sonntag den 1. Mai, Abends
7 Uhr
im Stadttheater zu Halle
statt. Weitere Spieltage sind der 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10. Mai, gleichfalls
Abends 7 Uhr.
- Schaubillets wie bekannt. - 19014
Die Vorstände
des Kirchbau-Vereins u. des evangel. Bundes,
D. Förster. Prof. D. Haupt.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.
Antheile und monatliche Auszahlung ertheilt jeden Morgen 9. - 10 Uhr
des Hauptbureaues Kuegel, an Weinbergstr. 21, l.
19024

Otto Thieme,
Halle a. S.
empfiehlt
Aepfelwein
und
Aepfelwein-
Champagner
in bester Qualität.
Verkauf in Flaschen Original-
preisen auch bei Herrn
Hartick hier, Leipzigstr. 40.

A. Burghardt,
Gründer.
Hof-Weingrosshandlung.
Gr. Steinstr. 26.
Eingang Südgartenstr.
empfiehlt
Maibowle
von täglich frischen Kräutern.
Sachverständigen
H. Fehn. 19041

Marienburger Lotterie
Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.
Nur Geldgewinne ohne Abzug
Mk. 90,000, 30,000, 15,000 Mk.,
6,000, 3,000 M. etc. Bar!
Originallosse à Mk. 3. Porto und
Halle Anstalt N. 1.75. Liste 30 A.
D. Lewin, Berlin C.
Spandauerbrücke 16.

Marienburger Geld-Lotterie
Ziehung 28. und 29. April cr.
Hauptgewinne:
90,000, 30,000, 15,000 Mk.,
6,000, 3,000 M. etc. Bar!
Original-Loose à 3 M.,
Porto u. Liste 30 Pf. versendet
J. Eichenhardt, Berlin C., Kaiser-Wilhelmstr. 49.

Pension in Bad Sachsa
a. Sudbury, Wäsen, Teppenborna
Sachsa, für Wäder zur Erholung
u. Fortbildung in Sachsa, gelehrt,
Armen u. Arzeneile Bäder, a.
Post, anreg. Verkehr. Gute Culin.
Sanitätsrath Dr. Starek.
Täglich frisch gebackenen Sparat
empfiehlt Kuegel, an Weinbergstr. 21, l.
19024

Exquisite feine Neuheiten in Wiener und Pariser Modellen, sowie selbstgefertigter Hüte empfohlen in soliden Preislagen Geschw. Weidler, Schmeerstr. 14.



Schulbücher neu und gebrauchlich bei Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 34. Gde. der alten Promenade.

Zier- bel. Gold-Fische für Bassins und Teiche gibt es Bücherei des Ritters. Neuhaus bei Zeltbühl. [9174]

150 Stück halbkugelige Zimmer 4 Maß geringe, Abnahme nach Lieferant. 1 Zimmererlei Seite 17. Jahr alt, fromm und tadelllos, hat zu verkaufen [9319]

P. Schobens, Rittergut Niederrod-Lingen a. d. Weine bei Wittberg.

Die letzte Woche: Apfelwein vom Fass, a. Hl. 35 A, 10 Hl. 3,20 # bei A. Trautwein, Gr. 30.

Bekanntmachung. Vom Montag, den 25. April ds. Jrs. ab besteht auf der Straße

an der Kreuzung des Junges No. 706 a der Perlenstraße No. 706 und zwar in folgenden Reihen:

Graben ab 548 Baum. Ge. Weidling - 688. Stummfort - 688. Nürnberg - 619. Halle am 634. Leipzig - 738.

Der Zug halt auf allen Zwischenstationen. [9293]

Magdeburg, im April 1892. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge - Weizsä.)

Ein v. 5-800 Wa. a. Rab. fol. 1. Tausen gef. Detail. Offerten u. O. W. 2372 an Rud. Mosse in Erfurt erbeten.

Das Rittergut Schorfleben bei Weiskens a. S. mit gutem Wäldchen, 1000 Morgen, 1. Hof, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof, 11. Hof, 12. Hof, 13. Hof, 14. Hof, 15. Hof, 16. Hof, 17. Hof, 18. Hof, 19. Hof, 20. Hof, 21. Hof, 22. Hof, 23. Hof, 24. Hof, 25. Hof, 26. Hof, 27. Hof, 28. Hof, 29. Hof, 30. Hof, 31. Hof, 32. Hof, 33. Hof, 34. Hof, 35. Hof, 36. Hof, 37. Hof, 38. Hof, 39. Hof, 40. Hof, 41. Hof, 42. Hof, 43. Hof, 44. Hof, 45. Hof, 46. Hof, 47. Hof, 48. Hof, 49. Hof, 50. Hof, 51. Hof, 52. Hof, 53. Hof, 54. Hof, 55. Hof, 56. Hof, 57. Hof, 58. Hof, 59. Hof, 60. Hof, 61. Hof, 62. Hof, 63. Hof, 64. Hof, 65. Hof, 66. Hof, 67. Hof, 68. Hof, 69. Hof, 70. Hof, 71. Hof, 72. Hof, 73. Hof, 74. Hof, 75. Hof, 76. Hof, 77. Hof, 78. Hof, 79. Hof, 80. Hof, 81. Hof, 82. Hof, 83. Hof, 84. Hof, 85. Hof, 86. Hof, 87. Hof, 88. Hof, 89. Hof, 90. Hof, 91. Hof, 92. Hof, 93. Hof, 94. Hof, 95. Hof, 96. Hof, 97. Hof, 98. Hof, 99. Hof, 100. Hof, 101. Hof, 102. Hof, 103. Hof, 104. Hof, 105. Hof, 106. Hof, 107. Hof, 108. Hof, 109. Hof, 110. Hof, 111. Hof, 112. Hof, 113. Hof, 114. Hof, 115. Hof, 116. Hof, 117. Hof, 118. Hof, 119. Hof, 120. Hof, 121. Hof, 122. Hof, 123. Hof, 124. Hof, 125. Hof, 126. Hof, 127. Hof, 128. Hof, 129. Hof, 130. Hof, 131. Hof, 132. Hof, 133. Hof, 134. Hof, 135. Hof, 136. Hof, 137. Hof, 138. Hof, 139. Hof, 140. Hof, 141. Hof, 142. Hof, 143. Hof, 144. Hof, 145. Hof, 146. Hof, 147. Hof, 148. Hof, 149. Hof, 150. Hof, 151. Hof, 152. Hof, 153. Hof, 154. Hof, 155. Hof, 156. Hof, 157. Hof, 158. Hof, 159. Hof, 160. Hof, 161. Hof, 162. Hof, 163. Hof, 164. Hof, 165. Hof, 166. Hof, 167. Hof, 168. Hof, 169. Hof, 170. Hof, 171. Hof, 172. Hof, 173. Hof, 174. Hof, 175. Hof, 176. Hof, 177. Hof, 178. Hof, 179. Hof, 180. Hof, 181. Hof, 182. Hof, 183. Hof, 184. Hof, 185. Hof, 186. Hof, 187. Hof, 188. Hof, 189. Hof, 190. Hof, 191. Hof, 192. Hof, 193. Hof, 194. Hof, 195. Hof, 196. Hof, 197. Hof, 198. Hof, 199. Hof, 200. Hof, 201. Hof, 202. Hof, 203. Hof, 204. Hof, 205. Hof, 206. Hof, 207. Hof, 208. Hof, 209. Hof, 210. Hof, 211. Hof, 212. Hof, 213. Hof, 214. Hof, 215. Hof, 216. Hof, 217. Hof, 218. Hof, 219. Hof, 220. Hof, 221. Hof, 222. Hof, 223. Hof, 224. Hof, 225. Hof, 226. Hof, 227. Hof, 228. Hof, 229. Hof, 230. Hof, 231. Hof, 232. Hof, 233. Hof, 234. Hof, 235. Hof, 236. Hof, 237. Hof, 238. Hof, 239. Hof, 240. Hof, 241. Hof, 242. Hof, 243. Hof, 244. Hof, 245. Hof, 246. Hof, 247. Hof, 248. Hof, 249. Hof, 250. Hof, 251. Hof, 252. Hof, 253. Hof, 254. Hof, 255. Hof, 256. Hof, 257. Hof, 258. Hof, 259. Hof, 260. Hof, 261. Hof, 262. Hof, 263. Hof, 264. Hof, 265. Hof, 266. Hof, 267. Hof, 268. Hof, 269. Hof, 270. Hof, 271. Hof, 272. Hof, 273. Hof, 274. Hof, 275. Hof, 276. Hof, 277. Hof, 278. Hof, 279. Hof, 280. Hof, 281. Hof, 282. Hof, 283. Hof, 284. Hof, 285. Hof, 286. Hof, 287. Hof, 288. Hof, 289. Hof, 290. Hof, 291. Hof, 292. Hof, 293. Hof, 294. Hof, 295. Hof, 296. Hof, 297. Hof, 298. Hof, 299. Hof, 300. Hof, 301. Hof, 302. Hof, 303. Hof, 304. Hof, 305. Hof, 306. Hof, 307. Hof, 308. Hof, 309. Hof, 310. Hof, 311. Hof, 312. Hof, 313. Hof, 314. Hof, 315. Hof, 316. Hof, 317. Hof, 318. Hof, 319. Hof, 320. Hof, 321. Hof, 322. Hof, 323. Hof, 324. Hof, 325. Hof, 326. Hof, 327. Hof, 328. Hof, 329. Hof, 330. Hof, 331. Hof, 332. Hof, 333. Hof, 334. Hof, 335. Hof, 336. Hof, 337. Hof, 338. Hof, 339. Hof, 340. Hof, 341. Hof, 342. Hof, 343. Hof, 344. Hof, 345. Hof, 346. Hof, 347. Hof, 348. Hof, 349. Hof, 350. Hof, 351. Hof, 352. Hof, 353. Hof, 354. Hof, 355. Hof, 356. Hof, 357. Hof, 358. Hof, 359. Hof, 360. Hof, 361. Hof, 362. Hof, 363. Hof, 364. Hof, 365. Hof, 366. Hof, 367. Hof, 368. Hof, 369. Hof, 370. Hof, 371. Hof, 372. Hof, 373. Hof, 374. Hof, 375. Hof, 376. Hof, 377. Hof, 378. Hof, 379. Hof, 380. Hof, 381. Hof, 382. Hof, 383. Hof, 384. Hof, 385. Hof, 386. Hof, 387. Hof, 388. Hof, 389. Hof, 390. Hof, 391. Hof, 392. Hof, 393. Hof, 394. Hof, 395. Hof, 396. Hof, 397. Hof, 398. Hof, 399. Hof, 400. Hof, 401. Hof, 402. Hof, 403. Hof, 404. Hof, 405. Hof, 406. Hof, 407. Hof, 408. Hof, 409. Hof, 410. Hof, 411. Hof, 412. Hof, 413. Hof, 414. Hof, 415. Hof, 416. Hof, 417. Hof, 418. Hof, 419. Hof, 420. Hof, 421. Hof, 422. Hof, 423. Hof, 424. Hof, 425. Hof, 426. Hof, 427. Hof, 428. Hof, 429. Hof, 430. Hof, 431. Hof, 432. Hof, 433. Hof, 434. Hof, 435. Hof, 436. Hof, 437. Hof, 438. Hof, 439. Hof, 440. Hof, 441. Hof, 442. Hof, 443. Hof, 444. Hof, 445. Hof, 446. Hof, 447. Hof, 448. Hof, 449. Hof, 450. Hof, 451. Hof, 452. Hof, 453. Hof, 454. Hof, 455. Hof, 456. Hof, 457. Hof, 458. Hof, 459. Hof, 460. Hof, 461. Hof, 462. Hof, 463. Hof, 464. Hof, 465. Hof, 466. Hof, 467. Hof, 468. Hof, 469. Hof, 470. Hof, 471. Hof, 472. Hof, 473. Hof, 474. Hof, 475. Hof, 476. Hof, 477. Hof, 478. Hof, 479. Hof, 480. Hof, 481. Hof, 482. Hof, 483. Hof, 484. Hof, 485. Hof, 486. Hof, 487. Hof, 488. Hof, 489. Hof, 490. Hof, 491. Hof, 492. Hof, 493. Hof, 494. Hof, 495. Hof, 496. Hof, 497. Hof, 498. Hof, 499. Hof, 500. Hof, 501. Hof, 502. Hof, 503. Hof, 504. Hof, 505. Hof, 506. Hof, 507. Hof, 508. Hof, 509. Hof, 510. Hof, 511. Hof, 512. Hof, 513. Hof, 514. Hof, 515. Hof, 516. Hof, 517. Hof, 518. Hof, 519. Hof, 520. Hof, 521. Hof, 522. Hof, 523. Hof, 524. Hof, 525. Hof, 526. Hof, 527. Hof, 528. Hof, 529. Hof, 530. Hof, 531. Hof, 532. Hof, 533. Hof, 534. Hof, 535. Hof, 536. Hof, 537. Hof, 538. Hof, 539. Hof, 540. Hof, 541. Hof, 542. Hof, 543. Hof, 544. Hof, 545. Hof, 546. Hof, 547. Hof, 548. Hof, 549. Hof, 550. Hof, 551. Hof, 552. Hof, 553. Hof, 554. Hof, 555. Hof, 556. Hof, 557. Hof, 558. Hof, 559. Hof, 560. Hof, 561. Hof, 562. Hof, 563. Hof, 564. Hof, 565. Hof, 566. Hof, 567. Hof, 568. Hof, 569. Hof, 570. Hof, 571. Hof, 572. Hof, 573. Hof, 574. Hof, 575. Hof, 576. Hof, 577. Hof, 578. Hof, 579. Hof, 580. Hof, 581. Hof, 582. Hof, 583. Hof, 584. Hof, 585. Hof, 586. Hof, 587. Hof, 588. Hof, 589. Hof, 590. Hof, 591. Hof, 592. Hof, 593. Hof, 594. Hof, 595. Hof, 596. Hof, 597. Hof, 598. Hof, 599. Hof, 600. Hof, 601. Hof, 602. Hof, 603. Hof, 604. Hof, 605. Hof, 606. Hof, 607. Hof, 608. Hof, 609. Hof, 610. Hof, 611. Hof, 612. Hof, 613. Hof, 614. Hof, 615. Hof, 616. Hof, 617. Hof, 618. Hof, 619. Hof, 620. Hof, 621. Hof, 622. Hof, 623. Hof, 624. Hof, 625. Hof, 626. Hof, 627. Hof, 628. Hof, 629. Hof, 630. Hof, 631. Hof, 632. Hof, 633. Hof, 634. Hof, 635. Hof, 636. Hof, 637. Hof, 638. Hof, 639. Hof, 640. Hof, 641. Hof, 642. Hof, 643. Hof, 644. Hof, 645. Hof, 646. Hof, 647. Hof, 648. Hof, 649. Hof, 650. Hof, 651. Hof, 652. Hof, 653. Hof, 654. Hof, 655. Hof, 656. Hof, 657. Hof, 658. Hof, 659. Hof, 660. Hof, 661. Hof, 662. Hof, 663. Hof, 664. Hof, 665. Hof, 666. Hof, 667. Hof, 668. Hof, 669. Hof, 670. Hof, 671. Hof, 672. Hof, 673. Hof, 674. Hof, 675. Hof, 676. Hof, 677. Hof, 678. Hof, 679. Hof, 680. Hof, 681. Hof, 682. Hof, 683. Hof, 684. Hof, 685. Hof, 686. Hof, 687. Hof, 688. Hof, 689. Hof, 690. Hof, 691. Hof, 692. Hof, 693. Hof, 694. Hof, 695. Hof, 696. Hof, 697. Hof, 698. Hof, 699. Hof, 700. Hof, 701. Hof, 702. Hof, 703. Hof, 704. Hof, 705. Hof, 706. Hof, 707. Hof, 708. Hof, 709. Hof, 710. Hof, 711. Hof, 712. Hof, 713. Hof, 714. Hof, 715. Hof, 716. Hof, 717. Hof, 718. Hof, 719. Hof, 720. Hof, 721. Hof, 722. Hof, 723. Hof, 724. Hof, 725. Hof, 726. Hof, 727. Hof, 728. Hof, 729. Hof, 730. Hof, 731. Hof, 732. Hof, 733. Hof, 734. Hof, 735. Hof, 736. Hof, 737. Hof, 738. Hof, 739. Hof, 740. Hof, 741. Hof, 742. Hof, 743. Hof, 744. Hof, 745. Hof, 746. Hof, 747. Hof, 748. Hof, 749. Hof, 750. Hof, 751. Hof, 752. Hof, 753. Hof, 754. Hof, 755. Hof, 756. Hof, 757. Hof, 758. Hof, 759. Hof, 760. Hof, 761. Hof, 762. Hof, 763. Hof, 764. Hof, 765. Hof, 766. Hof, 767. Hof, 768. Hof, 769. Hof, 770. Hof, 771. Hof, 772. Hof, 773. Hof, 774. Hof, 775. Hof, 776. Hof, 777. Hof, 778. Hof, 779. Hof, 780. Hof, 781. Hof, 782. Hof, 783. Hof, 784. Hof, 785. Hof, 786. Hof, 787. Hof, 788. Hof, 789. Hof, 790. Hof, 791. Hof, 792. Hof, 793. Hof, 794. Hof, 795. Hof, 796. Hof, 797. Hof, 798. Hof, 799. Hof, 800. Hof, 801. Hof, 802. Hof, 803. Hof, 804. Hof, 805. Hof, 806. Hof, 807. Hof, 808. Hof, 809. Hof, 810. Hof, 811. Hof, 812. Hof, 813. Hof, 814. Hof, 815. Hof, 816. Hof, 817. Hof, 818. Hof, 819. Hof, 820. Hof, 821. Hof, 822. Hof, 823. Hof, 824. Hof, 825. Hof, 826. Hof, 827. Hof, 828. Hof, 829. Hof, 830. Hof, 831. Hof, 832. Hof, 833. Hof, 834. Hof, 835. Hof, 836. Hof, 837. Hof, 838. Hof, 839. Hof, 840. Hof, 841. Hof, 842. Hof, 843. Hof, 844. Hof, 845. Hof, 846. Hof, 847. Hof, 848. Hof, 849. Hof, 850. Hof, 851. Hof, 852. Hof, 853. Hof, 854. Hof, 855. Hof, 856. Hof, 857. Hof, 858. Hof, 859. Hof, 860. Hof, 861. Hof, 862. Hof, 863. Hof, 864. Hof, 865. Hof, 866. Hof, 867. Hof, 868. Hof, 869. Hof, 870. Hof, 871. Hof, 872. Hof, 873. Hof, 874. Hof, 875. Hof, 876. Hof, 877. Hof, 878. Hof, 879. Hof, 880. Hof, 881. Hof, 882. Hof, 883. Hof, 884. Hof, 885. Hof, 886. Hof, 887. Hof, 888. Hof, 889. Hof, 890. Hof, 891. Hof, 892. Hof, 893. Hof, 894. Hof, 895. Hof, 896. Hof, 897. Hof, 898. Hof, 899. Hof, 900. Hof, 901. Hof, 902. Hof, 903. Hof, 904. Hof, 905. Hof, 906. Hof, 907. Hof, 908. Hof, 909. Hof, 910. Hof, 911. Hof, 912. Hof, 913. Hof, 914. Hof, 915. Hof, 916. Hof, 917. Hof, 918. Hof, 919. Hof, 920. Hof, 921. Hof, 922. Hof, 923. Hof, 924. Hof, 925. Hof, 926. Hof, 927. Hof, 928. Hof, 929. Hof, 930. Hof, 931. Hof, 932. Hof, 933. Hof, 934. Hof, 935. Hof, 936. Hof, 937. Hof, 938. Hof, 939. Hof, 940. Hof, 941. Hof, 942. Hof, 943. Hof, 944. Hof, 945. Hof, 946. Hof, 947. Hof, 948. Hof, 949. Hof, 950. Hof, 951. Hof, 952. Hof, 953. Hof, 954. Hof, 955. Hof, 956. Hof, 957. Hof, 958. Hof, 959. Hof, 960. Hof, 961. Hof, 962. Hof, 963. Hof, 964. Hof, 965. Hof, 966. Hof, 967. Hof, 968. Hof, 969. Hof, 970. Hof, 971. Hof, 972. Hof, 973. Hof, 974. Hof, 975. Hof, 976. Hof, 977. Hof, 978. Hof, 979. Hof, 980. Hof, 981. Hof, 982. Hof, 983. Hof, 984. Hof, 985. Hof, 986. Hof, 987. Hof, 988. Hof, 989. Hof, 990. Hof, 991. Hof, 992. Hof, 993. Hof, 994. Hof, 995. Hof, 996. Hof, 997. Hof, 998. Hof, 999. Hof, 1000. Hof, 1001. Hof, 1002. Hof, 1003. Hof, 1004. Hof, 1005. Hof, 1006. Hof, 1007. Hof, 1008. Hof, 1009. Hof, 1010. Hof, 1011. Hof, 1012. Hof, 1013. Hof, 1014. Hof, 1015. Hof, 1016. Hof, 1017. Hof, 1018. Hof, 1019. Hof, 1020. Hof, 1021. Hof, 1022. Hof, 1023. Hof, 1024. Hof, 1025. Hof, 1026. Hof, 1027. Hof, 1028. Hof, 1029. Hof, 1030. Hof, 1031. Hof, 1032. Hof, 1033. Hof, 1034. Hof, 1035. Hof, 1036. Hof, 1037. Hof, 1038. Hof, 1039. Hof, 1040. Hof, 1041. Hof, 1042. Hof, 1043. Hof, 1044. Hof, 1045. Hof, 1046. Hof, 1047. Hof, 1048. Hof, 1049. Hof, 1050. Hof, 1051. Hof, 1052. Hof, 1053. Hof, 1054. Hof, 1055. Hof, 1056. Hof, 1057. Hof, 1058. Hof, 1059. Hof, 1060. Hof, 1061. Hof, 1062. Hof, 1063. Hof, 1064. Hof, 1065. Hof, 1066. Hof, 1067. Hof, 1068. Hof, 1069. Hof, 1070. Hof, 1071. Hof, 1072. Hof, 1073. Hof, 1074. Hof, 1075. Hof, 1076. Hof, 1077. Hof, 1078. Hof, 1079. Hof, 1080. Hof, 1081. Hof, 1082. Hof, 1083. Hof, 1084. Hof, 1085. Hof, 1086. Hof, 1087. Hof, 1088. Hof, 1089. Hof, 1090. Hof, 1091. Hof, 1092. Hof, 1093. Hof, 1094. Hof, 1095. Hof, 1096. Hof, 1097. Hof, 1098. Hof, 1099. Hof, 1100. Hof, 1101. Hof, 1102. Hof, 1103. Hof, 1104. Hof, 1105. Hof, 1106. Hof, 1107. Hof, 1108. Hof, 1109. Hof, 1110. Hof, 1111. Hof, 1112. Hof, 1113. Hof, 1114. Hof, 1115. Hof, 1116. Hof, 1117. Hof, 1118. Hof, 1119. Hof, 1120. Hof, 1121. Hof, 1122. Hof, 1123. Hof, 1124. Hof, 1125. Hof, 1126. Hof, 1127. Hof, 1128. Hof, 1129. Hof, 1130. Hof, 1131. Hof, 1132. Hof, 1133. Hof, 1134. Hof, 1135. Hof, 1136. Hof, 1137. Hof, 1138. Hof, 1139. Hof, 1140. Hof, 1141. Hof, 1142. Hof, 1143. Hof, 1144. Hof, 1145. Hof, 1146. Hof, 1147. Hof, 1148. Hof, 1149. Hof, 1150. Hof, 1151. Hof, 1152. Hof, 1153. Hof, 1154. Hof, 1155. Hof, 1156. Hof, 1157. Hof, 1158. Hof, 1159. Hof, 1160. Hof, 1161. Hof, 1162. Hof, 1163. Hof, 1164. Hof, 1165. Hof, 1166. Hof, 1167. Hof, 1168. Hof, 1169. Hof, 1170. Hof, 1171. Hof, 1172. Hof, 1173. Hof, 1174. Hof, 1175. Hof, 1176. Hof, 1177. Hof, 1178. Hof, 1179. Hof, 1180. Hof, 1181. Hof, 1182. Hof, 1183. Hof, 1184. Hof, 1185. Hof, 1186. Hof, 1187. Hof, 1188. Hof, 1189. Hof, 1190. Hof, 1191. Hof, 1192. Hof, 1193. Hof, 1194. Hof, 1195. Hof, 1196. Hof, 1197. Hof, 1198. Hof, 1199. Hof, 1200. Hof, 1201. Hof, 1202. Hof, 1203. Hof, 1204. Hof, 1205. Hof, 1206. Hof, 1207. Hof, 1208. Hof, 1209. Hof, 1210. Hof, 1211. Hof, 1212. Hof, 1213. Hof, 1214. Hof, 1215. Hof, 1216. Hof, 1217. Hof, 1218. Hof, 1219. Hof, 1220. Hof, 1221. Hof, 1222. Hof, 1223. Hof, 1224. Hof, 1225. Hof, 1226. Hof, 1227. Hof, 1228. Hof, 1229. Hof, 1230. Hof, 1231. Hof, 1232. Hof, 1233. Hof, 1234. Hof, 1235. Hof, 1236. Hof, 1237. Hof, 1238. Hof, 1239. Hof, 1240. Hof, 1241. Hof, 1242. Hof, 1243. Hof, 1244. Hof, 1245. Hof, 1246. Hof, 1247. Hof, 1248. Hof, 1249. Hof, 1250. Hof, 1251. Hof, 1252. Hof, 1253. Hof, 1254. Hof, 1255. Hof, 1256. Hof, 1257. Hof, 1258. Hof, 1259. Hof, 1260. Hof, 1261. Hof, 1262. Hof, 1263. Hof, 1264. Hof, 1265. Hof, 1266. Hof, 1267. Hof, 1268. Hof, 1269. Hof, 1270. Hof, 1271. Hof, 1272. Hof, 1273. Hof, 1274. Hof, 1275. Hof, 1276. Hof, 1277. Hof, 1278. Hof, 1279. Hof, 1280. Hof, 1281. Hof, 1282. Hof, 1283. Hof, 1284. Hof, 1285. Hof, 1286. Hof, 1287. Hof, 1288. Hof, 1289. Hof, 1290. Hof, 1291. Hof, 1292. Hof, 1293. Hof, 1294. Hof, 1295. Hof, 1296. Hof, 1297. Hof, 1298. Hof, 1299. Hof, 1300. Hof, 1301. Hof, 1302. Hof, 1303. Hof, 1304. Hof, 1305. Hof, 1306. Hof, 1307. Hof, 1308. Hof, 1309. Hof, 1310. Hof, 1311. Hof, 1312. Hof, 1313. Hof, 1314. Hof, 1315. Hof, 1316. Hof, 1317. Hof, 1318. Hof, 1319. Hof, 1320. Hof, 1321. Hof, 1322. Hof, 1323. Hof, 1324. Hof, 1325. Hof, 1326. Hof, 1327. Hof, 1328. Hof, 1329. Hof, 1330. Hof, 1331. Hof, 1332. Hof, 1333. Hof, 1334. Hof, 1335. Hof, 1336. Hof, 1337. Hof, 1338. Hof, 1339. Hof, 1340. Hof, 1341. Hof, 1342. Hof, 1343. Hof, 1344. Hof, 1345. Hof, 1346. Hof, 1347. Hof, 1348. Hof, 1349. Hof, 1350. Hof, 1351. Hof, 1352. Hof, 1353. Hof, 1354. Hof, 1355. Hof, 1356. Hof, 1357. Hof, 1358. Hof, 1359. Hof, 1360. Hof, 1361. Hof, 1362. Hof, 1363. Hof, 1364. Hof, 1365. Hof, 1366. Hof, 1367. Hof, 1368. Hof, 1369. Hof, 1370. Hof, 1371. Hof, 1372. Hof, 1373. Hof, 1374. Hof, 1375. Hof, 1376. Hof, 1377. Hof, 1378. Hof, 1379. Hof, 1380. Hof, 1381. Hof, 1382. Hof, 1383. Hof, 1384. Hof, 1385. Hof, 1386. Hof, 1387. Hof, 1388. Hof, 1389. Hof, 1390. Hof, 1391. Hof, 1392. Hof, 1393. Hof, 1394. Hof, 1395. Hof, 1396. Hof, 1397. Hof, 1398. Hof, 1399. Hof, 1400. Hof, 1401. Hof, 1402. Hof, 1403. Hof, 1404. Hof, 1405. Hof, 1406. Hof, 1407. Hof, 1408. Hof, 1409. Hof, 1410. Hof, 1411. Hof, 1412. Hof, 1413. Hof, 1414. Hof, 1415. Hof, 1416. Hof, 1417. Hof, 1418. Hof, 1419. Hof, 1420. Hof, 1421. Hof, 1422. Hof, 1423. Hof, 1424. Hof, 1425. Hof, 1426. Hof, 1427. Hof, 1428. Hof, 1429. Hof, 1430. Hof, 1431. Hof, 1432. Hof, 1433. Hof, 1434. Hof, 1435. Hof, 1436. Hof, 1437. Hof, 1438. Hof, 1439. Hof, 1440. Hof, 1441. Hof, 1442. Hof, 1443. Hof, 1444. Hof, 1445. Hof, 1446. Hof, 1447. Hof, 1448. Hof, 1449. Hof, 1450. Hof, 1451. Hof, 1452. Hof, 1453. Hof, 1454. Hof, 1455. Hof, 1456. Hof, 1457. Hof, 1458. Hof, 1459. Hof, 1460. Hof, 1461. Hof, 1462. Hof, 1463. Hof, 1464. Hof, 1465. Hof, 1466. Hof, 1467. Hof, 1468. Hof, 1469. Hof, 1470. Hof, 1471. Hof, 1472. Hof, 1473. Hof, 1474. Hof, 1475. Hof, 1476. Hof, 1477. Hof, 1478. Hof, 1479. Hof, 1480. Hof, 1481. Hof, 1482. Hof, 1483. Hof, 1484. Hof, 1485. Hof, 1486. Hof, 1487. Hof, 1488. Hof, 1489. Hof, 1490. Hof, 1491. Hof, 1492. Hof, 1493. Hof, 1494. Hof, 1495. Hof, 1496. Hof, 1497. Hof, 1498. Hof, 1499. Hof, 1500. Hof, 1501. Hof, 1502. Hof, 1503. Hof, 1504. Hof, 1505. Hof, 1506. Hof, 1507. Hof, 1508. Hof, 1509. Hof, 1510. Hof, 1511. Hof, 1512. Hof, 1513. Hof, 1514. Hof, 1515. Hof, 1516. Hof, 1517. Hof, 1518. Hof, 1519. Hof, 1520. Hof, 1521. Hof, 1522. Hof, 1523. Hof, 1524. Hof, 1525. Hof, 1526. Hof, 1527. Hof, 1528. Hof, 1529. Hof, 1530. Hof, 1531. Hof, 1532. Hof, 1533. Hof, 1534. Hof, 1535. Hof, 1536. Hof, 1537. Hof, 1538. Hof, 1539. Hof, 1540. Hof, 1541. Hof, 1542. Hof, 1543. Hof, 1544. Hof, 1545. Hof, 1546. Hof, 1547. Hof, 1548. Hof, 1549. Hof, 1550. Hof, 1551. Hof, 1552. Hof, 15

